FachwÃ¶rterverzeichnis

von A-Z

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

B

badnitriert	Oberflächenhärtung durch spezielle Wärmebehandlung in Salzbäder
Ballengriff	unlegierter Stahl, gekennzeichnet durch die Mindestzugfestigkeit (z.B. St 37)
Baustahl	einsatzgehärtete Schraube, die bei Blechteilen in ein vorgebohrtes oder gestanztes Loch ihr Gewinde selbst formt
Blechschraube	einsatzgehärtete Schraube, die bei Blechteilen in ein vorgebohrtes oder gestanztes Loch ihr Gewinde selbst formt
Bohrschrauben	Bohrschrauben sind multifunktionale Verbindungselemente, die - ihr Kernloch selbst bohren - das Gegengewinde furchen - befestigen Bohrschrauben sind Blechschrauben mit Gewindeausführung nach DIN 7950. Zusätzlich besitzen sie eine Bohrspitze, deren Kontur in DIN 7504 festgelegt

	ist. Bohrschrauben bestehen normal aus einsatzgehärtetem Stahl (harte Oberfläche, zäher Kern). Rostfreie Bohrschrauben sind weicher und damit nur für Aluminiumverschrau-bungen und ähnliche Werkstoffe geeignet. Für die Montage sind geeignete angetriebene Schrauber erforderlich.
Bolzendurchmesser	Durchmesser eines zylindrischen Bolzens oder Stiftes
Bondern	siehe phosphatieren
Brinellhärte	Härtewerte nach System "Brinell" (HB), Härteprüfung mit Kugel
Bruchdehnung	Die Bruchdehnung A5 (%) von Schrauben wird im Zugversuch ermittelt und gibt an, um wie viel sich eine Schraube bis zum Bruch plastisch verlängert. Sie ist damit eine Kennzahl für die Zähigkeit der Schraube.
Bruchdrehmoment	Da eine gewisse Relation zwischen Bruchlast (N) und Bruchdrehmoment (Nm) besteht, können dünne Schrauben durch Verdrehen bis zum Bruch geprüft werden. Anwendung z.B. bei Blechschrauben, gewindefurchenden Schrauben.
Brünieren	auf chemischer Basis aufgebrachte dekorative schwarze Oberfläche, nur geringer Korrosionsschutz